

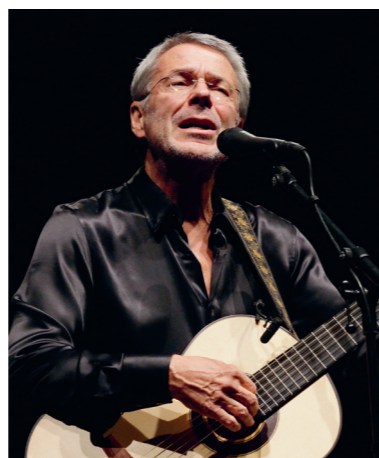
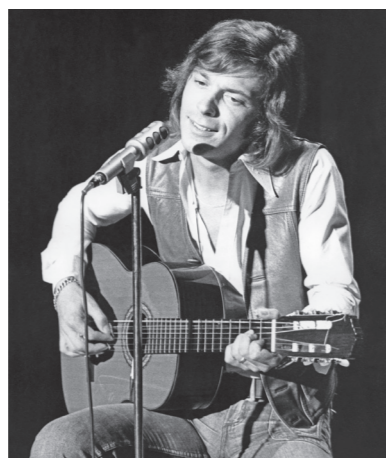


© Beni Basler

Michael Schneider wurde 1964 in Göttingen geboren. Er lebt seit 1973 in der Schweiz und hat die Karriere von Reinhard Mey seit seiner Jugend mitverfolgt. Michael Schneider studierte Musikwissenschaft an der Universität Zürich und Komposition am Konservatorium Bern und arbeitete als Kulturmanager und künstlerischer Leiter für verschiedene Schweizer Kultur- und Bildungsinstitutionen. Er wirkt ebenfalls als Komponist und ist publizistisch tätig.

## MUSIK

- 60 ausgewählte Lieder und 28 Alben
- Tournee Herbst 2022
- 80. Geburtstag im Dezember 2022



Ein Paukenschlag, ein Trommelwirbel, eine Flamencogitarre: Und schon ist man drin in »Die heiße Schlacht am kalten Büffet«, Meys raffiniert verpackt und rasant vorgetragener Kritik an Konsum, Völlerei und Egoismus. Nach der »Diplomatenjagd« von 1969 ist es sein zweites »Jagdstück«, nicht nur textlich, sondern auch musikalisch. Ist es dort der Typus von Hornsignalen, der vom Gesang imitiert wird, so ist es hier der Gestus eines Triumphmarsches, der problemlos von Trompeten und Posaunen übernommen werden könnte. Der komödiantische Ton der »Diplomatenjagd« wird hier zu einer beißenden Grotteske gesteigert, der Kampf rhythmisch und stimmlich akzentuiert. Es ist symptomatisch, dass der höchste Punkt des Tonumfangs auf »Schaum vor dem Mund« und »Heldentod« erreicht wird, bevor der Refrain das Pathos der Trophäenjagd in einer Art schmetternder Jagdfanfare und einem jubelnden Hurra des Sängers kulminieren lässt. Was wie ein absurdes Slapstick-Theater aussieht, wird durch den letzten Refrain zur bitteren Zivilisationskritik: »Das war die Schlacht am kalten Büffet / und von dem vereinnahmten Geld / geh'n zehn Prozent, welch noble Idee / als Spende an ›Brot für die Welt‹ – hurra! / als Spende an ›Brot für die Welt.«

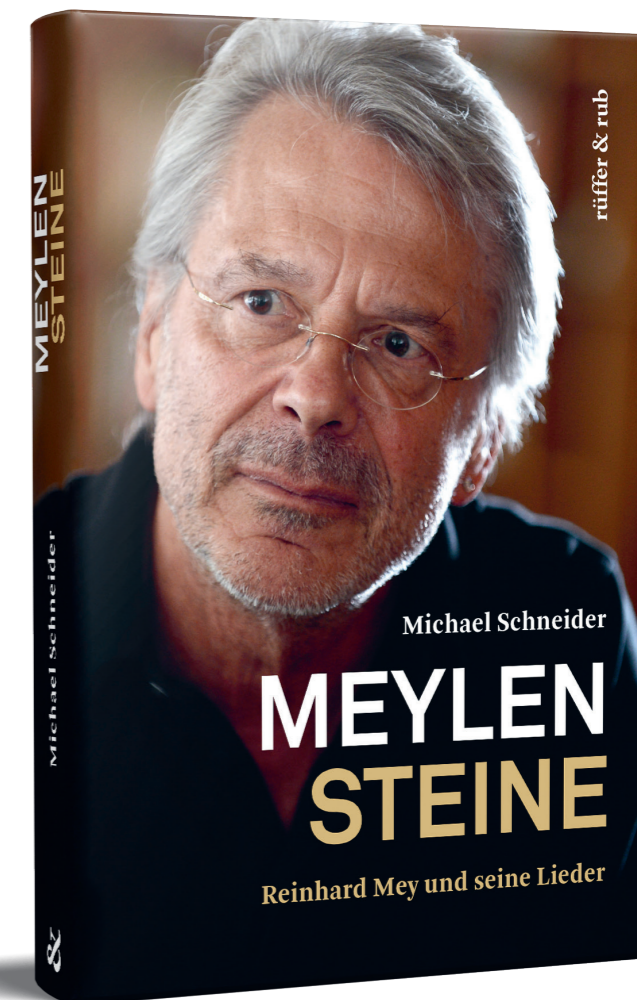
Ausschnitt aus Kapitel »Konsum«

Michael Schneider | Meylensteine -  
Reinhard Mey und seine Lieder | 192 S.  
Hardcover | CHF 24.00 | EUR 20.00 | ISBN  
978-3-906304-93-9 | Erscheint Mai 2022



Der Autor steht für Interviews zur Verfügung.

Anfragen und Bestellung Rezensionsexemplar: Stephanie Kohler; presse@ruefferundrub.ch / 044 381 77 30



»Über den Wolken ...« – kaum jemand, der diese Worte des Reinhard-Mey-Klassikers nicht aufgreifen und mitsamt Melodie weiterführen kann: »... muss die Freiheit wohl grenzenlos sein«.

»Poet des Alltäglichen« wird Mey genannt, und damit ist er Chronist und Seismograf zugleich: seiner eigenen Lebensgeschichte, aber auch des ganzen Panoramas menschlicher Begebenheiten. Als Zeitzeuge spiegelt er in seinen Liedern die Höhen und Tiefen des Lebens vom Kalten Krieg bis in die Gegenwart. Er ist der zur Legende gewordene Prototyp eines modernen Bardens, ein Minne- oder Bänkelsänger, der umherzieht, um Neuigkeiten zu verkünden. Als solcher erfüllt er seine Aufgabe, die darin besteht, zu mah-

nen und zu kritisieren, zu veröhnen und zu unterhalten.

Meys musikalische Inspiration, sein Talent für unverwechselbare Melodien, ist gepaart mit der Lust und der Kunst grandiosen Formulierens. Er ist der Dichtermusiker, dessen Texte, die zuerst entstehen, der Musik, die er dazu komponiert, gleichwertig und ebenbürtig sind.

Der Komponist und Musikwissenschaftler Michael Schneider bringt dem Leser einen der populärsten und prägendsten deutschen Musiker näher. Anhand von 60 ausgewählten Liedern und 28 Alben identifiziert und präsentiert er die »Meylensteine« eines Lebens als Liedermacher.